

# Pauken unter dem «Z»? Verein unterrichtet Schulkinder

**Pratteln/Basel** Es war einer der wenigen Negativpunkte an einem durch und durch gelungenen Anlass. Am Schwingfestumzug durch Pratteln am vergangenen Freitag war ein «Z» zu sehen. Eine Teilnehmerin in russischer Tracht trug den Buchstaben an ihrem Oberteil, womit sie sich als Befürworterin des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine outete (siehe bz von gestern). Die Frau lief bei der Gruppierung mit der Zugnummer 33 mit. Es handelt sich um den Verein Russkij Basel. Nun zeigt sich: Der Verein arbeitet mit den Bildungsbehörden der beiden Basel zusammen. Und er erteilt Kindern an öffentlichen Schulen Russischunterricht.

Möglich macht dies das Programm HSK. Die drei Buchstaben stehen für heimatliche Sprache und Kultur. In dessen Rahmen können sich in Basel-Stadt wie Baselland Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln von Drittanbietern in der Sprache ihrer Eltern unterrichten lassen. Die Note fließt dann ins Zeugnis mit ein.

Das Anmeldeformular für Russisch des Vereins Russkij Basel ist auf der Website des Erziehungsdepartements Basel-Stadt zu finden. Auch die Baselbieter Bildungs-, Kultur- und Sport-

tdirektion (BKSD) führt den Verein auf. Ihren Unterlagen ist zu entnehmen, dass die Sprach- und Kulturkurse in Basel und in Riehen stattfinden und pro Semester und Kind 400 Franken kosten. Für Geschwister gibts Rabatt.

## 31 Kinder aus beiden Basel sind für die Kurse eingeschrieben

Simon Thiriet, Mediensprecher des Basler Erziehungsdepartements, schreibt auf Anfrage, der Verein sei eine von zwei Gruppen, die in Basel russischsprachigen Unterricht im Rahmen des HSK-Programmes anbieten. Derzeit kämen total 31 Kinder aus Basel-Stadt und Baselland in den Genuss der Russisch-Lektionen des Vereins.

Die Baselbieter Bildungsdirektion erläutert, es handle sich bei den HSK-Kursen um ein gemeinsames Angebot der Kantone Basel-Stadt und Basellandschaft. Und: «Trägerschaften, die Unterricht in HSK anbieten wollen, benötigen eine Bewilligung. Diese ist an Bedingungen geknüpft. So müssen die Antragstellenden bestätigen, dass sie konfessionell und politisch neutral unterrichten.» Die Bewilligung für den Verein Russkij sei von Basel-Stadt aus-

gestellt. Deshalb sei der Stadtkanton auch im Lead, was das weitere Vorgehen betreffe.

Die Bewilligungsgespräche für das Schuljahr 2022/23 hätten im vergangenen Frühling stattgefunden, schreibt Erziehungsdepartement-Sprecher Thiriet. Alle Kriterien der Bewilligung seien thematisiert worden. Der Verantwortliche für den HSK-Unterricht schaue sporadisch bei den Anbietern vorbei. «Ein Besuch der Gruppe Russisch Russkij fand am 4. Mai statt.»

Ob die Vorkommnisse vom vergangenen Freitag Konsequenzen nach sich zögen, sei schwierig zu beantworten, schreibt Thiriet. Der Vorfall sei noch sehr neu. «Wir werden ihn aber mit dem Verein besprechen.»

## «War nicht abgesprochen»: OK distanziert sich vom Vorfall

Ob die Frau mit dem «Z» Mitglied des Vereins ist oder lediglich als Gast am Umzug teilnahm, ist unklar. Der Verein Russkij Basel hat bislang nicht auf Anfragen der bz reagiert. Selber beschreibt sich der Verein als unabhängig sowie konfessionell und politisch neutral. Er sei 2007 gegründet worden, um die russischsprachige Bevölkerung in der Region Basel «zu ver-

einen und heranwachsende Generationen an der Sprache, Kultur und Traditionen Russlands teilhaben zu lassen».

Marion Tarrach, Sprecherin des Schwingfest-OK, schreibt, in Pratteln würden auch Menschen russischer Herkunft leben. «Es war für uns klar, dass auch sie sich über eine Kultur-

organisation im Festumzug repräsentiert fühlen dürfen.» Politische Manifestationen jeglicher Art seien aber weder mit dem OK abgesprochen, noch wären sie, falls bekannt, toleriert worden. Man distanzieren sich deshalb als politisch und konfessionell neutraler Verein in aller Form vom Vorgefallenen. (bz)



Eine Umzugsteilnehmerin (2. von links) trägt ein «Z». Bild: bwi (Pratteln, 26. August 2022)